



Checkliste

# Notfall-Checkliste Hochwasser

Ein Hochwasser-Notfallplan ist eine viel ausführlichere Dokumentation als eine Checkliste und hilft, Hochwasserschäden an Ihrer Betriebsstätte zu minimieren. Ist ein Hochwasser-Notfallplan an Ihrer Betriebsstätte in Kraft, sollte dieser jährlich überprüft werden und eine —oder mehrere— Notfallübung(en) durchgeführt werden. Welches sind die Vorteile, die ein Hochwasser-Notfallplan *vor* einem Hochwasserereignis an Ihrer Betriebsstätte bietet?

Ein Hochwasser-Notfallplan hilft Ihnen:

- ein genaues Verständnis darüber erlangen, wie und wo ein mögliches Hochwasser Ihre Betriebsstätte betreffen könnte,
- Ihre Notfallorganisation aufzubauen, und/oder zusätzliche Mitarbeiter auf ihre Rolle in einem solchen Ereignis vorzubereiten, und
- sicherzustellen, dass Sie über die notwendigen Ressourcen verfügen.

Wir sind uns jedoch bewusst, dass nicht jeder über die nötige Zeit und die notwendigen Ressourcen verfügt, um *sofort* einen solchen Plan zu entwickeln. Bis zur Aufstellung eines Hochwassernotfallplans sollten Sie daher vor und nach Eintreten eines Hochwasserereignisses an Ihrer Betriebsstätte die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen ergreifen.

*Diese Broschüre dient ausschließlich zur Information der Kunden von FM Global. Die darin enthaltenen Informationen stellen weder eine Änderung noch eine Ergänzung der Vertragsbedingungen dar. Die Leistungspflicht von FM Global ergibt sich ausschließlich aus den Bestimmungen der Versicherungsverträge und ist durch diese begrenzt.*



## Bei Hochwassergefahr

Ist Ihre Betriebsstätte einer Hochwassergefahr ausgesetzt, sollten die Mitglieder der Notfallorganisation und andere Mitarbeiter (wo nötig) die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Die Hochwassersituation sollte überwacht (durch Kontakt mit Behörden, Informationen aus dem Internet und anderen zuverlässigen Informationsquellen) und der Leiter der Notfallorganisation auf dem Laufenden gehalten werden. Dafür wäre ein verantwortlicher Mitarbeiter zu bestimmen.
- Verlegen Sie folgende Güter und Waren in sichere Bereiche:
  - Lagergüter, besonders hochwertige Gegenstände oder solche, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs unerlässlich sind
  - Maschinen und Anlagen, z. B. bewegliche elektrische Anlagen, EDV-Geräte, Testanlagen und Geräte zur Qualitätskontrolle, Formen und Vorlagen etc.
  - Fahrzeuge, die nach dem Hochwasser benötigt werden (LKWs, Gabelstapler, Traktoren etc.)
  - wichtige Zeichnungen, Aufzeichnungen, Ordner, EDV-Bänder
- Ergreifen Sie folgende Maßnahmen, um während eines Hochwassers das Risiko eines Brandes auszuschließen:
  - Schalten Sie die Strom- und Gasversorgung ab, um Kurzschlüsse an Elektroanlagen zu vermeiden und eine Brandgefahr durch eine defekte Gasleitung zu verringern. (Falls die Sprinklerpumpe vor Ort elektrisch betrieben wird, sollte eine dieselbetriebene Ersatzpumpe vorhanden sein.)
  - Installieren Sie Barrieren, um Sprinklersteigleitungen, Außenschieber und Hydranten vor Treibgut zu schützen.
  - Schalten Sie die Versorgung mit brennbaren Flüssigkeiten ab und entleeren Sie die entsprechenden Leitungen.
  - Treffen Sie sämtliche Vorkehrungen, um Brandschutzanlagen während eines Hochwassers in Betrieb zu halten. Bei Außerbetriebnahmen der Wasserversorgung oder von Brandschutzanlagen sollte die FM Global *Brandschutzmappe (Rote Warnkarte)* verwendet werden.
  - Füllen Sie Sandsäcke und platzieren Sie diese dort, wo Wasser in Gebäude eindringen kann und wo wichtige Schutzanlagen untergebracht sind (z. B. Sprinklerpumpenhaus).
  - Installieren Sie sichere Schutzbarrieren für Türen, Fenster und sonstige Öffnungen.
  - Sichern oder befestigen Sie im Freien befindliche Lagerung oder Anlagen, die nicht in andere Bereiche verlegt werden können.
  - Versehen Sie ortsfeste Anlagen mit einem wasserverdrängenden Rostschutzanstrich (stehen in Ihrem Betrieb Maschinen in einem Bereich, der wiederholt von Hochwasser betroffen ist, sollten Sie in Erwägung ziehen, die Anlagen dauerhaft auf ein höhergelegenes Gelände zu verlegen).
  - Decken Sie Maschinen mit großen Plastikplanen ab, wenn davon auszugehen ist, dass Kondenswasser von der Decke tropft.
  - Befüllen Sie leere Lagertanks (einschließlich Überflur- und Unterflurtanks), um ein Aufschwimmen zu verhindern.
- Überprüfen Sie die Sumpfpumpen auf ihre Betriebstauglichkeit.
- Schließen Sie handbetätigte Schieber in Ablaufleitungen, um einen Rückfluss durch Bodenabflüsse oder Sanitäranlagen zu verhindern.
- Überprüfen Sie Dach-, Boden- oder Hofabflüsse, um festzustellen, dass diese nicht verstopft sind, und überprüfen Sie diese regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie frei bleiben.
- Überprüfen Sie, ob eine erhöhte Sicherheit und Betriebsüberwachung notwendig sind.
- Halten Sie Fremdfirmen und Reparaturunternehmen für Anlagen (bereits während der Vorausplanung identifiziert) in Bereitschaft.
- Stellen Sie sicher, dass ein Bergungstrupp auf Abruf bereit steht und vorbereitet ist, entsprechende Maßnahmen des Notfallplans zu ergreifen.
- Kontaktieren Sie FM Global, um die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen zu besprechen.

## Nach dem Hochwasser

So bald wie möglich nach dem Hochwasser sollten Ihre Notfallorganisation und weitere Mitarbeiter Bergungsmaßnahmen ergreifen und sofort mit dem Trocknen von Anlagen und dem Entfeuchten von betriebswichtigen Bereichen beginnen.

- Halten Sie Brandschutzanlagen in Betrieb. Dies ist wichtig, da sich während der Aufräumarbeiten große Mengen brennbarer Materialien anhäufen können.
- Sorgen Sie dafür, dass außer Betrieb genommene Anlagen (auch Brandmeldeanlagen) so schnell wie möglich wieder einsatzbereit sind. Testen Sie alle Anlagen, die vom Hochwasser beschädigt sein könnten.

- Verwenden Sie das FM Global *Genehmigungsverfahren für Heiarbeiten* bei der Durchführung von Heiarbeiten im Rahmen notwendiger Reparaturen.
- Stellen Sie fest, welche Auswirkungen das Hochwasser hatte und welche weiteren Schritte notwendig sind. Beginnen Sie mit den geplanten Arbeiten zur Reinigung, Reparatur und Wiederaufnahme der Betriebstätigkeit.
- Bevor Sie mit den Aufräumarbeiten innerhalb eines Gebäudes beginnen, überprüfen Sie die betroffenen Gebäude auf Statik und Sicherheit.
- Untersuchen Sie, ob brennbare Flüssigkeiten oder sonstige Betriebsstoffe ausgelaufen sind und beseitigen Sie diese Verunreinigungen als erstes.
- Entfernen Sie nicht abgelaufenes Wasser.
- Reinigen und trocknen Sie betroffene Anlagen. Legen Sie besonderes Augenmerk auf wichtige oder empfindliche Anlagen (diese sollten in Ihrem Notfallplan gelistet sein).
- Überprüfen, reinigen und testen Sie alle Elektro-Verteileranlagen und Komponenten, die im Wasser standen oder feucht wurden.
- Trocknen Sie feuchte Bereiche und nasse Isolier- und Baumaterialien.
- Entfernen Sie Treibgut, das vom Hochwasser angeschwemmt wurde, und sortieren Sie nass gewordene Materialien aus.
- **Wenn Sie noch nicht über einen Hochwasser-Notfallplan verfügen, sollten Sie jetzt einen solchen ausarbeiten.**

## Notizen

---



Weitere Exemplare dieser Broschüre oder andere FM Global Informationsquellen können Sie online und jederzeit unter [www.fmglobal.com/catalog](http://www.fmglobal.com/catalog) bestellen. Sie können sich aber auch persönlich von unserem Kundendienstteam beraten lassen:

FM Insurance Company Ltd.  
Direktion für Deutschland  
Eschersheimer Landstraße 55  
60322 Frankfurt am Main

- Telefon: 069/15406-140
- Telefax: 069/15406-137

P9805G (Rev. 8/06) gedruckt in den USA (8/06)  
© 2006 Factory Mutual Insurance Company  
Alle Rechte vorbehalten.  
[www.fmglobal.com](http://www.fmglobal.com)